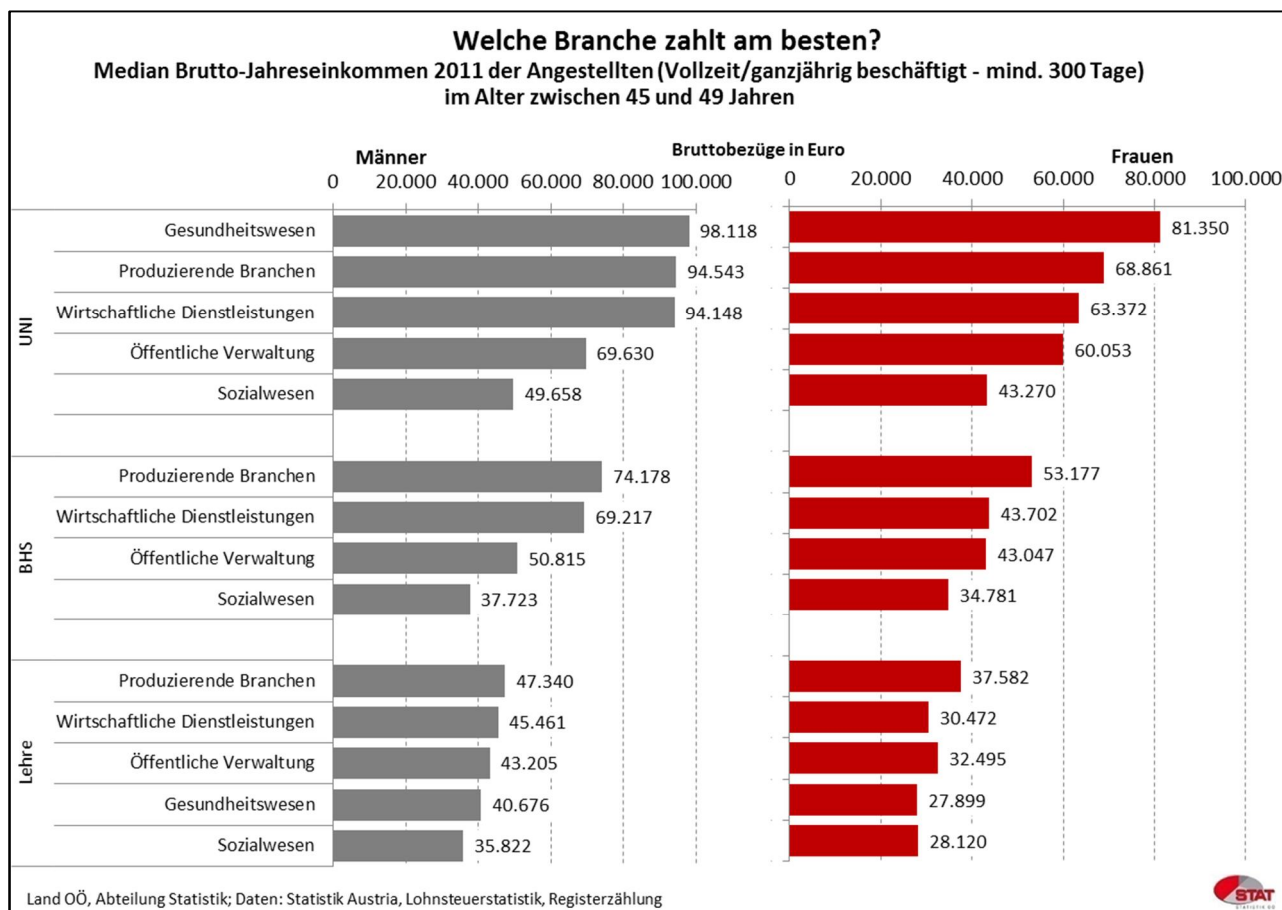




## Einkommensvergleiche für Oberösterreich

Sowohl bei Männern als auch bei Frauen führt das Gesundheitswesen bei universitärer Ausbildung die Rangreihenfolge an. Danach folgen die produzierenden Branchen, wo auch bei Abschluss einer berufsbildenden höheren Schule (BHS) und bei Lehrabschluss die höchsten Einkommen erzielt werden. Die Einkommen einzelner Branchen des Produktionssektors (z.B. Chemie) liegen jedoch deutlich über denen des Gesundheitswesens.

Bei den wirtschaftlichen Dienstleistungsbranchen ist das Bruttojahreseinkommen ebenfalls überdurchschnittlich hoch. Die öffentliche Verwaltung liegt bei der Einkommenshöhe besonders bei den höher gebildeten Männern deutlich zurück. Nur im Sozialbereich wird in allen Bildungskategorien noch weniger gezahlt.



**Urheberrecht:** Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Datenrechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe „STATISTIK AUSTRIA“ ist es gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und sie zu bearbeiten. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung von Dateninhalten wie Tabellen, Grafiken oder Texten ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Inhalte bearbeitet wurden.

Die Abteilung Statistik des Amtes der Oö. Landesregierung hat die Inhalte der Publikation sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Abteilung Statistik übernimmt daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernimmt sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Korrekturhinweise senden Sie bitte an Land OÖ, Abteilung Statistik.